

STADT BERNBURG (SAALE)

Die Oberbürgermeisterin



Beschlussvorlage 0609/22

Ausbau und Verlegung der D11 - Radwegroute zwischen Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Gröna -Technisches Ausbauprogramm

Allgemeine Informationen

Datum	12.12.2022	Öffentlichkeitsstatus	öffentlich
Amt	Planungsamt	Aufgestellt von	Schimm, Christine
Aktenzeichen	II/61	Beschlusskontrolle	31.12.2023

Mitzeichnung

Name	Amt	Name	Amt

Dr. Silvia Ristow
Oberbürgermeisterin

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Ja	Nein	Enthaltungen	Änderung
Ortschaftsrat Gröna	12.01.2023				
Bau- und Sanierungsausschuss	15.02.2023				
Hauptausschuss	16.02.2023				

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
--	-------------------------------

Erläuterungen

Die für die im Betreff genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel von insgesamt 592.200 € stehen in den Haushaltsplänen 2022 und 2023 wie folgt zur Verfügung:
Kostenstelle: 55510014, Kostenträger: 555100, Konto: 962002,
Investitionsnummer: I-55510014

1. Inhaltsangabe

Das Technische Ausbauprogramm (Entwurfplanung) für den Ausbau und Verlegung der D11 - Radwegroute zwischen Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Gröna soll als die dem Ausbau zugrunde zu legende Planung beschlossen werden.

2. Begründung

Die Stadt Bernburg (Saale) beabsichtigt den Ausbau und die Verlegung der D11 – Radwegroute zwischen Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Gröna. Die Mittel für das Technische Ausbauprogramm stehen im Haushalt der Stadt Bernburg (Saale) für die Jahre 2022 und 2023 zur Verfügung. Der überregional bedeutsame und beliebte Saaleradweg entspricht innerhalb der Stadt Bernburg (Saale) trassengleich der Radroute des Radnetzes Deutschland mit der Bezeichnung D11. Der o.g. Radweg soll für den Alltagsradverkehr und den Tourismus nachhaltig nach geltendem Regelwerk ertüchtigt werden.

Der geplante Ausbau erfolgt im Sinne einer nachhaltigen Mobilität unter dem Gesichtspunkt der Verbesserung der Radverkehrsanlagen und –infrastruktur in der Einheitsgemeinde. Gemäß der Zielstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) der Stadt Bernburg (Saale) soll der Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen der Stadt erhöht werden.

Für das Projekt hat die Stadt Bernburg (Saale) unter dem Förderkennzeichen VBRND2155 Fördermittel durch das Bundesamt für Güterverkehr bewilligt bekommen. Die Zuwendung erfolgt aus dem Bundeshaushalt, Einzelplan 12 Kapitel 1210 Titel 89192, Zuschüsse für den „Ausbau und die Erweiterung des Radnetz Deutschland“. Der Förderzeitraum endet am 31.12.2023. Daher soll das Projekt bis dahin baulich umgesetzt werden.

Es handelt sich um einen Streckenabschnitt von rund 1,4 km Länge. Die Ausbautrasse verläuft südlich der Stadt Bernburg (Saale) und ist vom Zentrum der Kernstadt Bernburg (Saale) ca. 3 km ab dem Ausbuanfang entfernt. Die Stadt Bernburg (Saale) verspricht sich eindringlich eine erhebliche Verbesserung im Rahmen der radverkehrstechnischen Anbindung der Ortschaft Gröna. Besonders die Anbindung an die Schulstandorte, an Schnittstellen des ÖPNV, an Arbeitsplatzstandorte, Freizeitanlagen und Zentrale Versorgungsbereiche soll von einer qualitativ verbesserten Erreichbarkeit in Bezug auf den individuellen nichtmotorisierten Individualverkehr geprägt werden.

Die geplante Radwegtrasse beginnt am Friedhof Gröna und endet in Bernburg (Saale) in Höhe des Ortsteiles Neuborna. Maßgebende Normen sind insbesondere die gültigen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) und die Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06). Der erste Streckenabschnitt nördlich des Friedhofes ist baulich in Ordnung. Der Ausbuanfang beginnt deshalb am Mittelweg an der alten Ziegelei Gröna. Die Siedlungsstraße wird ertüchtigt und endet in einem Wendehammer. Die Radfahrer werden somit mit dem motorisierten Verkehr durch die Siedlung geführt. Ab dem Wendehammer wird auf dem vorhandenen Mittelweg der Radweg ausgebaut. Die Zufahrt zu dem alten Steinbruch für die Eigentümer und Überfahrten zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen westlich und östlich des Mittelweges werden dabei berücksichtigt. Der auszubauende Radweg führt bis zur Dr.-John-Rittmeister-Straße. Für die Ertüchtigung bis zum Bauende südlich des Campingplatzes bedarf es der Radwegverbreiterung auf eine Fahrbahn von 2,50 m im Nordabschnitt. Der Verbindungsweg in Richtung der Bestandstrasse und der Abschnitt durch den Forst werden nicht ausgebaut.

Die bewilligten Fördermittel für die Radverkehrsanlage sind zweckgebunden. Die darüber hinaus notwendigen Kosten für den erforderlichen Straßenausbau im Bereich der Alten Ziegelei Gröna und sonstige notwendige Maßnahmen in dieser Ortslage trägt die Stadt. Die Finanzierung über den Haushalt der Stadt ist gesichert.

Die Belange des Hochwasser- und Naturschutzes werden von den Fachbehörden des Salzlandkreises geprüft und geeignete Maßnahmen im Rahmen der Projektumsetzung ermittelt.

Zu dem o.g. Bauvorhaben wurde durch das Ingenieurbüro IGT Ingenieurgemeinschaft Thiel GmbH aus Magdeburg die Entwurfsplanung erarbeitet. Diese soll nunmehr als die dem Ausbau zugrunde zu legende Planung beschlossen werden. Bei wesentlichen Änderungen wäre eine erneute Beschlussfassung erforderlich.

Weiterer Verfahrensweg:

Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2023. Entsprechend der avisierten Bauzeit von ca. 4 Monaten ist die Auftragsvergabe für die Straßen- und Wegebauarbeiten in einer Sondersitzung des Stadtrates am 25.05.2023, gegebenenfalls ohne vorherige Beratung durch den Bau- und Sanierungsausschuss, geplant.

3. Beschlussvorschlag

Der ... (beratendes Gremium) empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Bernburg (Saale), folgenden Beschluss zu fassen.

Der Hauptausschuss der Stadt Bernburg (Saale) beschließt das Technische Ausbauprogramm (Entwurfsplanung) als Grundlage für den Ausbau und die Verlegung der D11- Radwegroute zwischen Bernburg (Saale) und dem Ortsteil Gröna

Anlagen

Entwurfsplanung (Auszug): Erläuterungsbericht, Übersichtskarte, Übersichtslageplan, Lageplan Ortslage Alte Ziegelei Gröna